

**Editorial**
**Prävention im Aufwind**

Der „Tag des Cholesterins“ – medienwirksam in Berlin in Szene gesetzt (vgl. unser Titelbild) – war Auftakt zu einer gesundheitspolitisch wichtigen Diskussion. Nicht nur dass sich Politiker auf ihre Blutfett-Werte hin testen ließen, es trat vor allem ein enormer Aufklärungsbedarf in der Bevölkerung zu Tage.

Das Motto „Alle sind gesundheitsbewusst, aber keiner weiß Bescheid“ trifft die Lage am besten (siehe Seite 4 und 10). Jeder Hausarzt ist gefragt, seinen Patienten zu erklären, was Blutfett-Werte mit dem Herz-Kreislauf-Risiko zu tun haben. Denn immer noch mangelt es an effizienter Primär- und Sekundärprävention (Seite 8). Heiß umstritten sind nach wie vor die Ergebnisse der ALLHAT-Studie (Seite 6). In einem Interview bewertet Professor Dr. Rainer Kolloch diese Studie mit Blick auf die hausärztliche Praxis (Seite 14). Daneben bieten wir Ihnen auch eine evidenzbasierte Leitlinie zur Hypertonie der Universität Witten/Herdecke für den Primärversorger (Seite 12). Gibt es denn auch wieder einen Ausstieg aus der Hypertoniebehandlung? Auf Seite 20 erfahren Sie, unter welchen Bedingungen Sie Antihypertonika bei Ihren Patienten absetzen können.

Kardiale Symptome richtig deuten ist oft schwierig. Manchmal entpuppen sie sich geradewegs als Mogelpackung: Lesen Sie auf Seite 22, welch ein Versteckspiel eine Hyperthyreose auf-führen kann.

Akuter Thoraxschmerz bei jüngeren Patienten? Denken Sie dabei auch an Drogenmissbrauch. Die Behandlung bei kokaininduzierten kardiovaskulären Notfällen unterscheidet sich erheblich vom sonstigen Vorgehen (Seite 5).

Informatives Lesen wünscht Ihnen

*Ulrike Cousseran*

**Aktuell**
**Erste generische Statine auf dem Markt**

Ein Muss für Patienten nach Herzinfarkt

4

**Drogen**
**Kokain: Gift auch für das Herz**

Myokard-Infarkt durch Kokain plus Alkohol oder Nikotin

5

**Hypertonie**
**Blutdruck Älterer konsequent senken**

Geglückte Kombinationen

6

**Antihypertensiva – die Qual der Wahl**

Was die Hochdruck-Liga empfiehlt

6

**Arteriosklerose**
**Vulkanausbruch in der Gefäßwand**

Effiziente Sekundärprävention betreiben

8

**Herzinsuffizienz**
**Diuretika richtig einsetzen**

Den Leitlinien folgen heißt Kosten einsparen

10

**Hypertonie**
**Leitlinie unter [www.evidence.de](http://www.evidence.de)**

Erstmalig zugeschnitten auf den Primärversorger

12

**Interview mit Professor Dr. med. Rainer Kolloch**

ALLHAT ändert die Empfehlungen nicht

14

**Hyperthyreose**
**Versteckspiel hinter kardialen Symptomen**

Schilddrüsen-Check lässt Tarnung auffliegen

22

Herausgeber:  
Wolfram Haase

Redaktion:  
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.),  
Ulrike Cousseran M.A.

Titelseite: Ulrike Hartdegen  
Layout/Grafik: Sabine Baranski

Anzeigenleitung:  
Ines Spankau (verantw.)

Anschrift:  
Postfach 20 16 63, 80016 München  
Tel. (0 89) 8 98 17-5 51,  
Fax (0 89) 8 98 17-5 00

Verlag: Reed Business Information GmbH,  
Gabrielenstraße 9, 80636 München

ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der  
Informationsgemeinschaft zur Feststellung  
der Verbreitung von Werbeträgern an.



Published by  
Reed Business Information

Abbildungen: Titel: Pr-friends; Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, Seite 4: Hexal, Bilderbox, Seite 5: amw, Seite 6: Archiv, Seite 8: SKB, Seite 10: Bilderbox, Seite 12: Archiv, Seite 14: Archiv, Seite 16: Pfizer, Archiv, Seite 18: Bilderbox, Archiv, Seite 20: Bilderbox, Haugg, Seite 22: Bilderbox